

WORT ZUR WOCHE

23. März 2014, Christian Fellowship Church, Bangalore, Indien

<http://www.cfcindia.com>

Der Strom des Lebens und der Baum des Lebens

(River of Life and the Tree of Life)

Zac Poonen

Offenbarung 22,1-2: Und er zeigte mir einen Strom von Wasser des Lebens, glänzend wie Kristall, der hervorgeht aus dem Thron Gottes und des Lammes. In der Mitte ihrer Straße und des Stromes, diesseits und jenseits, war der Baum des Lebens, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt; und die Blätter des Baumes sind zur Heilung der Nationen.

Dies ist offensichtlich ein Bild des Heiligen Geistes.

In *Hesekiel 47,1-12* lesen wir von einem Strom, über den es heißt: „*Jedes Lebewesen, das da wimmelt – überall, wohin der Fluss kommt –, wird leben (Vers 9)*“. Wohin er kommt, bringt der Strom Leben. Jesus nahm Bezug auf diese Schriftstelle, als er sagte: „*Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen*“ (*Joh 7,37-38*).

Hesekiel ging tiefer und tiefer in diesen Strom hinein, bis er an den Punkt kam, an dem seine Füße den Boden verlassen mussten. Danach wurde er vom Strom getragen. Dies ist ein Bild für das geisterfüllte Leben – wenn wir nicht mehr ans Irdische gebunden sind. Unsere Füße verlassen die Erde und der Heilige Geist trägt uns vorwärts und aufwärts.

Wir sehen, dass über diesen Strom gesagt wird, er sei „*glänzend wie Kristall*“. Diese Betonung der Reinheit und Durchsichtigkeit finden wir immer wieder in den Kapiteln 21 und 22, mit Wörtern wie „*Lichtglanz*“, „*kristallhell*“, „*rein wie Glas*“ etc.

Dass der Strom aus dem Thron Gottes und des Lammes hervorgeht, lehrt uns, dass der Heilige Geist nur dann in Kraft wirkt, wenn Gott und dem Christus ihr rechtmäßiger Platz auf dem Thron gegeben wird.

Was Adam verloren hatte – die Möglichkeit vom Baum des Lebens zu essen – ist jetzt den Menschen wiedergegeben. Wir stellen sehr viel Ähnlichkeit fest zwischen *1. Mose 2* und *Offenbarung 22*.

Der Baum des Lebens symbolisiert das Leben von Gott selbst – ewiges Leben oder die göttliche Natur, an der wir jetzt teilhaben können. Ewiges Leben bedeutet nicht „ewige Existenz“, denn auch diejenigen, die in den Feuersee geworfen werden, existieren ewig. Aber sie haben kein ewiges Leben. Ewiges Leben bedeutet ein Leben, das *keinen Anfang hatte* und kein Ende hat. Das ist das Leben Gottes. Und dieses Leben symbolisiert der Baum des Lebens.

Adam ging törichterweise zum Baum der Erkenntnis statt zum Baum des Lebens, so wie auch viele heutzutage, die Bibelwissen anstreben statt Leben. Den Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen gibt es in *Offenbarung 22* nicht mehr. Er ist verschwunden.

Vor den Baum des Lebens setzte Gott ein flammendes Schwert (*1. Mose 3,24*). Das lehrt uns, dass ein Schwert auf unser Ich-Leben fallen muss, wenn wir am Baum des Lebens teilhaben sollen. Deshalb gehen die meisten Christen lieber zum Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, denn davor gibt es kein Schwert. Um Bibelwissen zu erwerben, muss unser Ich nicht sterben und wir müssen nicht täglich unser Kreuz auf

uns nehmen. Aber um der göttlichen Natur teilhaftig zu werden, müssen wir „*allezeit das Sterben Jesu am Leib umhertragen*“ (2Kor 4,10)“. Wir müssen es zulassen, dass das Schwert auf uns fällt.

Der Weg des Kreuzes ist der Weg zum Baum des Lebens. Das Schwert fiel auf Jesus und er wurde gekreuzigt. Weil auch wir mit ihm gekreuzigt wurden, muss das Schwert auch auf uns fallen. Dann können wir am Baum des Lebens teilhaben, der jeden Monat eine neue Art von Früchten trägt und dessen Blätter Heilung bringen.

Wenn Sie mehr Informationen haben möchten, schreiben Sie bitte an: wftw@cfcindia.com

Diese E-Mail kann ohne Vornahme von Änderungen kostenlos kopiert und verteilt/weitergeleitet werden, wenn Sie den Namen des Autors und die Adresse der Webseite der CFC deutlich angeben.

Wenn Sie frühere Ausgaben vom „WORT ZUR WOCHE“ sowie weitere Artikel, Bücher und Audiopredigten lesen bzw. hören oder herunterladen möchten, so klicken Sie bitte auf folgenden Link: <http://www.cfcindia.com/deutsch>

Sie erhielten diese Mail, weil Sie das „WORT ZUR WOCHE“ entweder abonniert oder uns kontaktiert haben. Falls Sie diese Mails nicht mehr erhalten möchten, so senden Sie uns bitte eine Mail mit der Angabe „UNSUBSCRIBE“ in der Betreffzeile. Wir bedauern aufrichtig jede Unannehmlichkeit.